

# Gemeindebrief

Gemeinde Otterndorf

November 2025

---



---

**„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“**

(Johannes 14,6)

Neuapostolische Kirche  
Nord- und Ostdeutschland





### Jesus, Weg zur Wahrheit und zum Leben

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ antwortet Jesus auf die Frage von Thomas, wie sie denn den Weg, den Jesus zum Vater geht, erkennen sollen (Joh.14,6). Er ergänzt: „niemand kommt zum Vater, denn durch mich“. Damit macht er deutlich, dass es zu Gott keinen anderen Weg gibt.

Wie kann Jesus **heute mein Weg, meine Wahrheit, mein Leben** sein?

Jesus fordert den Reichen Jüngling auf, alles zurückzulassen und ihm nachzufolgen. Das bedeutet: Je mehr ich seinen Willen tue und meinen Willen zurückstelle, umso mehr wird Jesus mein Weg.

Den Ursprung und Sinn meines Lebens kann ich nur aus dem Evangelium verstehen. Weil Jesus uns den Schöpfer als unseren liebevollen Vater im Himmel zeigt, kann ich mein eigenes Leben als wertvoll, lebens- und liebenswert annehmen. Unsere Selbstsicht und unser Selbstwertgefühl werden beeinflusst durch das, was uns die Menschen in unserer Umgebung widerspiegeln. Wie schätzen sie uns ein? Werden wir gelobt oder getadelt? Wir vergleichen uns mit anderen und halten uns für besser oder schlechter als sie. So entsteht ein verzerrtes Selbstbild. Kein Mensch (auch wir selbst nicht) kann uns wirklich vollumfänglich beurteilen. Nur Jesus sieht uns richtig. Er nimmt uns liebevoll an, wie wir sind. Er sieht das, was aus uns nach dem Willen Gottes werden soll und hilft uns, dass wir uns dahin entwickeln können. So ist er mein Weg zur Wahrheit über mich selbst und auch mein Weg in eine angemessene Unabhängigkeit von der Meinung anderer. (vgl. Petrus: Apg 5,29).

Gleiches gilt auch für unsere Einschätzung des Nächsten. Wir können uns kein Urteil erlauben. Einzig Jesus hat die rechte Sicht. Wenn wir uns bemühen, mit seinen Augen der Liebe zu sehen und seine Wertschätzung auf den Nächsten zu übertragen, machen wir Jesus zu unserem Weg zum Nächsten. Dann sehen wir ihn in Jesu Licht und in seiner Wahrheit.

Auch in Krisen bietet sich Jesus als Weg an. Wenn wir auf seine Liebe schauen, die uns in unseren Nöten und Leiden versteht, weil er wie wir Menschen gelitten hat, dann kann das für uns ein Weg sein, der in Lebenskrisen für uns gangbar ist.

Jesus ist heute mein Weg in den Tag.

Euer Dirk Hiddessen

(Bischof Hiddessen ist zuständig für die Bezirke Braunschweig, Göttingen, Hildesheim, Hannover-Nordost, Hannover-Südwest und Wolfenbüttel)

## Unsere Gottesdienste im November 2025

---

### **So. 02.11.2025 - Christus kennt die Menschen und will, dass sie leben**

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen.



**Johannes 10, 27 - 29**

#### **Botschaft**

Jesus errettet diejenigen, die auf ihn hören und ihm nachfolgen.

### **Mi. 05.11.2025 - Lob und Verkündigung**

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil! Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit.

**Psalm 96, 2 - 3a**

#### **Botschaft**

Lobpreis Gottes und Verkündigung des Evangeliums gehören zusammen.

### **So. 09.11.2025 - Im Bedürftigen Christus finden**

Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

**Matthäus 25, 40**

#### **Botschaft**

In der Liebe zum Nächsten offenbart sich unsere Liebe zu Christus.

### **Mi. 12.11.2025 - Die Freude der Brautgemeinde**

Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet.

**Offenbarung 19, 7**

#### **Botschaft**

Jene, die zur Brautgemeinde berufen sind, können voller Freude sein.

## Unsere Gottesdienste im November 2025

---

### **So. 16.11.2025 - Die zwei Aspekte der Wiederkunft Christi**

Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen,  
komm, Herr Jesus!

**Offenbarung 22, 20**



#### **Botschaft**

Wir glauben an die Wiederkunft Jesu und bereiten uns darauf vor.

### **Mi. 19.11.2025 - Jesus wendet sich dem Sünder zu – Buß- und Bettag**

Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen,  
was verloren ist.

**Lukas 19, 10**

#### **Botschaft**

Christus errettet die Bußfertigen.

### **So. 23.11.2025 - Die neue Schöpfung**

Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da,  
die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie  
werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;  
und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird  
nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;  
denn das Erste ist vergangen.

**Offenbarung 21, 3 - 4**

#### **Botschaft**

Die neue Schöpfung bedeutet ewiges Heil.

### **Mi. 26.11.2025 - Kein Ansehen der Person**

Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.

**Römer 2, 11**

#### **Botschaft**

Jeder Mensch kann in den Dienst Gottes gerufen werden.

### **So. 30.11.2025 - Über dir geht auf der Herr**

Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber  
über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die

## Unsere Gottesdienste im November 2025

---

Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.

**Jesaja 60, 2 - 3**



### **Botschaft**

Gott führt aus der Finsternis ins Licht.

### **Jugend**

#### **Wo bist du?**

Und Gott der Herr rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?

**1 Mose 3, 9**

#### **Lesung im Jugendgottesdienst**

Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der Herr gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? Da sprach die Frau zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbet! Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.

Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß. Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

Und sie hörten Gott den Herrn, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des Herrn zwischen den Bäumen im Garten. Und Gott der Herr rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du? Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich. Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen? Da sprach Adam: Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß. Da sprach Gott der Herr zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß.

## Unsere Gottesdienste im November 2025

---

Da sprach Gott der Herr zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang. Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.  
**1Mo 3,1–15**



## Zum Nachdenken

---

### Der neunte Glaubensartikel:

Ich glaube, dass der Herr Jesus so gewiss wiederkommen wird, wie er gen Himmel gefahren ist, und die Erstlinge aus den Toten und Lebenden, die auf sein Kommen hofften und zubereitet wurden, zu sich nimmt; dass er nach der Hochzeit im Himmel mit diesen auf die Erde zurückkommt, sein Friedensreich aufrichtet und sie mit ihm als königliche Priesterschaft regieren.

Nach Abschluss des Friedensreiches wird er das Endgericht halten. Dann wird Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen und bei seinem Volk wohnen.

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

---

### Heilige Wassertaufe



Am Mittwoch, **1. Oktober 2025**, wurde in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet. Unser Vorsteher las ein Bibelwort aus Daniel 12,1a vor: **„Zu jener Zeit wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der für dein Volk einsteht.“**

Dieser Gottesdienst war gleichzeitig ein Bibelkundegottesdienst mit einer Lesung aus dem 91. Psalm. Auch wenn darin von Drachen, Löwen und Ottern die Rede ist, so ist es keine Harry-Potter-Geschichte. Es wird auch von Engeln gesprochen, die dich beschützen. Zu Weihnachten sieht man wieder viele Engelfiguren. Engel handeln in Gottes Sinn und bewahren die Menschen vor Gefahren. Engelschutz haben wir alle schon in den verschiedensten Situationen erfahren.

Mitgliedent hat unsere Priesterin Iris Ehlers. Sie sprach davon, dass das Steckenpferd von Ines, die heute die Heilige Wassertaufe empfangen sollte, die Quantenphysik sei. Ein schwieriges Thema. In der Quantenphysik gibt es verschiedene Teilchen und Wellen, die sich gegenseitig anziehen oder auch verändern. Die Teilchen verhalten sich in bestimmten Situationen unterschiedlich. So sollen wir uns als Christen in den Herausforderungen unseres Lebens unserem Glauben gemäß verhalten und Liebe üben.

Nach der Freisprache wurde Ines und auch ihre Tochter an den Altar gerufen, die die Taufschale in den Händen hielt. Die Priesterin erklärte noch einmal, dass die Heilige Wassertaufe die erste grundlegende Gnadenzuwendung Gottes in einem Sakrament ist. Durch die Handlung wird die Erbsünde abgewaschen und die Getaufte wird in die Kirche Jesu Christi aufgenommen. Ines wurde gefragt, ob sie an Jesus Christus glaubt, an die Vollmacht des Apostolats und sich weiter vorbereiten lassen möchte. Ines bestätigte dieses mit einem hörbaren „Ja“. Nach der Aussonderung des Wassers zur heiligen Handlung empfing Ines im Namen Gottes die Heilige Wassertaufe

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

und ist somit in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Nach der Taufe sagte die Priesterin scherzhaft zu Ines, sie könne nun immer guten Gewissens sagen: ‚Lassen sie mich mal durch, ich bin Christ!‘ Es waren bewegende Momente für die Getaufte aber auch für die ganze Gemeinde.



Danach erfolgte durch unseren Vorsteher das Heilige Abendmahl.

Zum Abschluss dieses besonderen Gottesdienstes, es kommt nicht oft vor, dass ein Erwachsener die Heilige Wassertaufe erhält, sang die ganze Gemeinde mit Akkordeonbegleitung das schöne Lied „Guten Abend, gute Nacht“. Ines und ihre Tochter hatten einen kleinen Imbiss vorbereitet, so dass die ganze Gemeinde noch freudig zusammen sein konnte.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

## Erntedank



Das Textwort zum Erntedanksonntag am **5. Oktober 2025** stand im Kolosser 3,17: **„Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“**

Unser Vorsteher begann den Gottesdienst damit, dass durch die Heimgänge in der letzten Zeit viel passiert ist und dass es etwas mit der Gemeinde macht. Trotz allem haben wir Grund zur Dankbarkeit, weil wir uns als Gemeinde haben dürfen. Wenn wir unsere Bitten gemeinsam vor den Herrn bringen potenzieren sie



## Nachrichten aus unserer Gemeinde

sich wie in der Mathematik und die Bitte bekommt so einen größeren Stellenwert. Jeder Dienst in der Kirche ist ein Ausdruck der Dankbarkeit gegenüber unserem großen Gott.

Am Samstag haben die Kinder mit der Sonntagsschullehrerin den Altar geschmückt. Alles was der Garten hergibt, wurde vor den Stufen abgelegt und wir konnten vor uns sehen wofür es alles zu danken gilt.

Mitgedient haben unser Priester und unsere Priesterin, die noch verschiedene andere Aspekte der Dankbarkeit erläuterten. Wir sind dankbar, dass wir hier in Frieden leben, es uns gut geht und wir uns als Gemeinde haben dürfen.

An diesem Tag hat unser früherer Vorsteher, Pr. i.R. Werner Illerhaus und seine Frau, nach langer Zeit die Gemeinde besucht. Bei Kaffee und Kuchen gab es ein fröhliches Wiedersehen mit den Otterndorfern Geschwistern.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

## Trostgottesdienst

Am Montag, **6. Oktober 2025**, haben wir von unserem Bez.-Ev. i.R. **Wilfried Linder** Abschied genommen, den der liebe Gott am 11. September 2025 in die Ewigkeit gerufen hat. Unser Vorsteher las ein Wort aus dem 1. Petrusbrief 1,3 vor: „**Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.**“



Nach der Begrüßung der Kinder, Enkelkinder, Freunde und Nachbarn sowie der Lebensgefährtin Sabine sagte der Vorsteher, es war der Wunsch von Wilfried, dass es ein Trost- und kein Trauergottesdienst werden soll und dass er, als Vorsteher, diesen Gottesdienst halten soll.

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

Wilfried war erst wenige Jahre in der Gemeinde. Er kannte ihn vorher nicht, obwohl er schon viele Jahre zuvor hier seine Urlaube verbrachte. Trotz der recht kurzen Zeit sind sie aber Freunde geworden. Wilfried brachte sich in die Gemeinde ein und spielte die Orgel in den Gottesdiensten und begleitete auch die Instrumentalisten. Er freute sich über seine zwei Töchter und durfte auch das kleinste seiner Enkelkinder noch kennenlernen.



Beruflich war Wilfried viel herumgekommen. Er war ein intelligenter Mensch und Wissenschaftler an der Uni in Düsseldorf, hatte mehrere Titel und ein Buch geschrieben und veröffentlicht. Auf die Frage nach seinem Beruf hat er oft scherzhaft geantwortet, er sei Hausmeister an der Uni in Düsseldorf. Seine erworbenen Titel waren ihm egal, er legte darauf keinen Wert. Er war ein bescheidener und minimalistischer Mensch. Er konnte zuhören und als Mediator Probleme lösen. Auch in der Kirche ist er viel herumgekommen. Er war in Bad Pyrmont, in Düsseldorf und Trier in verschiedenen Amtsstufen, Gremien und Organisationsgruppen aktiv. Er hat es sehr begrüßt und erwartet, dass auch

Frauen ordiniert werden konnten. Frauen sind eine Bereicherung in der Kirche. Seit kurzer Zeit haben wir eine Priesterin und das letzte Abendmahl hat Iris, unsere Priesterin, mit Wilfried gefeiert und er war darüber zutiefst bewegt. Zuletzt war er Bezirksevangelist in Düsseldorf und Trier. In allen Stationen hat er viel bewirkt und bis zu seiner Ruhesetzung den Gotteskindern gedient und ist dann nach Otterndorf gezogen.

Hier war er nun allein- aber unser André hat als Werkzeug Gottes unsere Sabine mit Wilfried bekannt gemacht. Sie haben sich kennen- und liebgelernt und Sabine hat ihre Brücken in NRW abgebrochen und ist zu Wilfried gezogen. Die kurze Zeit, in der Wilfried gesund war, haben sie genutzt und schöne Augenblicke miteinander verlebt. Dann kam leider die

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

Krankheit, doch Sabine hat ihn nicht alleine gelassen, sondern stand in der ganzen schweren Zeit an seiner Seite- wohl auch als Engel Gottes.



Der Vorsteher hat dann noch erwähnt, wie er zum Textwort gekommen ist. Neben der Bibel steht ein Buch von Dietrich Bonhoeffer.

Beim Blättern in diesem Buch ist er auf den letzten Gottesdienst gestoßen, den Bonhoeffer mit einigen Mitgefangenen im Gefängnis gehalten hat. Dazu verwendete er das vorgelesene Wort aus der Heiligen Schrift „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ Und diese Barmherzigkeit hatte Wilfried auch.

Unsere Priesterin las in Ihrem Mitdienen noch die letzten Worte aus dem Buch, welches Wilfried veröffentlicht hat vor. Er beschäftigte sich wissenschaftlich mit Theologie und verwies am Ende des Buches auf die Bilder seiner Enkelkinder. Kleine Wunder- und er fragte den Leser, was er wohl meinen würde, woran er dabei glauben würde...

Im Jahr 2018 fand eine Hochzeit in unserer Kirche statt. Wilfried war gerade im Urlaub in Otterndorf. Als das junge Brautpaar das Kirchenschiff betrat, erklang der Hochzeitsmarsch, gespielt von



## Nachrichten aus unserer Gemeinde

---

Wilfried. Schöne Erinnerungen der ganzen Gemeinde an ihn.

Sabine hatte für ein Buffet gesorgt, das im Jugendraum aufgebaut war und alle Teilnehmer dieses Trostgottesdienstes zu einem kleinen Imbiss eingeladen. So bestand noch die Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen, die man mit Wilfried erlebt hat.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

### Kreativ-Team



Am **9. Oktober 2025** haben sich einige Schwestern in unserer Kirche eingefunden, um unter der Leitung von Sylvia Stark sich im Filzen zu üben. Zunächst bekamen wir eine Einweisung in die Materialien, die man zum Filzen benötigt und was wir heute herstellen wollen. Danach konnten sich die Teilnehmer ein Stück Filzwole aus der großen Materialkiste aussuchen.

Der Mittelpunkt der herzustellenden Kugel ist eine Murmel oder ein Edelstein. Dann wurde ein Stück Filzwole um die Kugel gelegt, in warmes Olivenseifenwasser getaucht und dann wurde diese kleine Kugel gestreichelt, gestreichelt und gestreichelt bis sie eine gewisse Konsistenz erreicht hat. Mit der nächsten Lage und allen weiteren wurde genauso verfahren. Die Seife, die in die Wolle eingearbeitet wurde, wurde in warmen Wasser wieder ausgespült damit sich die einzelnen Fasern wieder entfalten.



Als nächster Schritt erfolgte die Fixierung mit Essigwasser. Jetzt hieß es, die Kugel in einem Handtuch zu



## Nachrichten aus unserer Gemeinde

trocknen. Sylvia hat die Kugeln eingeschnitten, sodass die einzelnen Lagen sichtbar werden. Jede Kugel ist ein Unikat und sieht sehr schön aus. Ein herzlicher Dank geht an Sylvia Stark, dass sie sich die Zeit genommen hat, um mit uns zu filzen. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt nochmals eine Bastelstunde durchzuführen.

Autor/Bild: Iris Ehlers-Kathrin Mietz

### Jugend

Die Jugend aus dem Bezirk Stade hat die Jugendfreizeit in diesem Jahr in Schweden verbracht. Im Vorfeld haben sie durch den Verkauf von Bastelarbeiten in dem Weihnachtsbasar und durch Waffelbäckerei Spenden gesammelt.

Als Dank haben wir von der Jugend ein Bild mit vielen Unterschriften erhalten, das an der Wand im Flur angesehen werden kann. Dazu folgender Text:

*Wir sind wieder zurück – mit vollen Herzen, vielen Geschichten im Gepäck und jeder Menge schöner Erinnerungen!*



*Vier Tage waren wir mit ca. 60 Jugendlichen in einem Haus direkt an der Südküste Schwedens untergebracht. Es wurde gebadet, gespielt, gekocht, gesungen, geredet und auch mal stillgeschwiegen. Gemeinsam erkundeten wir die Stadt Malmö und am Samstagabend erlebten wir einen für alle Teilnehmer besonderen Gottesdienst für die Entschlafenen.*

*Ein großes, ganz herzliches Dankeschön an euch alle! Diese Reise wäre ohne die großzügige Unterstützung aus unseren Gemeinden nicht möglich gewesen. Durch eure Spenden – ob beim Verkauf von Produkten unserer kleinen Weihnachtsmärkte oder durch Einzelspenden – habt ihr mitgeholfen, die Teilnahmebeiträge für uns Jugendliche erschwinglich zu halten.*

*Mit einem dicken Schweden-Dankeschön 😊*

Autor: Sylvia Laatzig /M.K / Bild Sabine Stochus

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

---

### Termine

Am **2. November 2025** feiern wir den letzten Gottesdienst für Entschlafene in diesem Jahr.



Wir wollen ganz besonders an die vier Geschwister aus der Gemeinde und an den Bruder, der seinen Urlaub in Otterndorf verlebt hat, gedenken, die in diesem Jahr in die Ewigkeit gegangen sind. Ihre Namen sind im Himmel angeschrieben, aber auch im Bilderrahmen, der im Flur hängt.

Bild: Sabine Stochus

### Gottesdienstordnung Weihnachten/Jahreswechsel 2025/2026

<b>Do. 25.12.2025</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst zu Weihnachten
<b>So. 28.12.2025</b>	<b>10:00 Uhr</b> Jahresabschluss Gottesdienst
<b>Mi. 31.12.2025</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>
<b>Do. 01.01.2026</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>
<b>So. 04.01.2026</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Jahresbeginn

Ab **04. Januar 2026** finden die Gottesdienste wieder wie gewohnt statt: Sonntag um 10:00 Uhr - Mittwoch um 19:30 Uhr.

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

### Putzerguppe

Wer hat Lust, sich am Kirchenputz und am Blumenschmuck zu beteiligen? Wir sind vier Gruppen, die jeweils die Kirche reinigen und den Altar schmücken. Es wäre schön, wenn sich weitere Mitstreiter melden würden. Zwei Geschwister haben schon angedeutet, sich daran zu beteiligen. Um die Gruppen eventuell neu einzuteilen, wollen wir uns nach einem Gottesdienst im November treffen, um dann nähere Einzelheiten zu besprechen. Bitte meldet euch dazu bei Sylvia oder Susanne. Schon im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Autor: Sylvia Laatzig

## Nachrichten aus der Nachbarschaft



# LATERNENUMZUG 2025

**am 21. November 2025**  
**ab 17:30 Uhr**  
bei uns an der Kirche  
Kurze Str. 2  
27639 Wurster Nordseeküste

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir, die NAK Nordholz, laden euch herzlich zu  
unserem Laternenumzug ein!

Begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr ziehen  
wir gemeinsam los und lassen den Abend bei  
Wurst und heißem Kakao gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns auf euch!  
Eure Nadin & Andy

## **Kommt, wir woll'n Laterne laufen!**



**Wann?** Samstag, 15. November 2025, **ab 17.00 Uhr**

**Wo?** NAK Doosthof

Wir laden euch herzlich zu unserem diesjährigen Laternelaufen ein! Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kakerbeck, die uns während des Umzugs begleitet und absichert, ziehen wir mit unseren bunten Laternen und Fackeln um den Doosthof.



Nach dem Umzug haben die Kinder noch die Möglichkeit, eine Runde im Feuerwehrauto mitzufahren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützt uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig - wer möchte, kann sich mit einer kleinen Spende bedanken. Eine Spendenbox steht vor Ort bereit.

Anschließend können wir den Abend noch gemütlich bei Lagerfeuer mit Stockbrot und heißen Würstchen ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit euch und euren leuchtenden Laternen und Fackeln!

**Damit genug Würstchen und Stockbrot für alle vorhanden sind, meldet euch bitte bis zum 08.11.2025 über die Lehrkräfte an.**



Lehrkräfte-Sonntag für die Bezirke  
Bremen, HH-Ost, HH- Süd und Stade



**Sonntag, 9. November 2025**  
**11 – 17 Uhr in der Kirche in Harsefeld**

Workshop, Gemeinschaft, Gottesdienst

Für Getränke (Tee / Kaffee / Wasser / Apfelsaft) ist gesorgt, aber bitte bringt etwas für das leckere **Fingerfood-Mitbring-Bufferet** am Mittag und gerne auch zum Kaffeetrinken mit.

**Bitte meldet euch für die weitere Planung unbedingt über diesen QR-Code an:**

Eingeladen sind die Lehrkräfte  
**aller** Unterrichtsstufen.



Hohenfelde 7  
21698 Harsefeld

Neuapostolische Kirche  
Nord- und Ostdeutschland



# Einladung: Projektchor Weltgedenktag



## Einladung

Anlässlich des diesjährigen Weltgedenktags für verstorbene Kinder am 23.11.2025 um 17 Uhr soll ein Projektchor die Gestaltung des musikalischen Rahmens bilden. Das Projekt umfasst neben der Teilnahme am Weltgedenktag zwei Proben sowie eine Generalprobe, jeweils in unserer Kirche in Eppendorf. Eingeladen sind alle Sängerinnen und Sänger.

### Termine:

Samstag, 18.10., 13-17 Uhr

Samstag, 08.11., 13-17 Uhr

Samstag, 22.11., 16.30-19.30 (Generalprobe)

Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code bis zum 11.10.  
Rückfragen bitte an [brit.gardemeier@musiktherapie.de](mailto:brit.gardemeier@musiktherapie.de)



Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf  
Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg

Neuapostolische Kirche  
Nord- und Ostdeutschland



## **Nachrichten aus unserer Gebietskirche**

---

### **TRAUERBEGLEITUNG**

Trauern ist die Lösung, nicht das Problem.  
Trauerbegleitung ist ein Seelsorge-Angebot in der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland.

### **Wir sind gerne persönlich, telefonisch und per E-Mail ansprechbar.**

Team Trauerbegleitung HH-Nord für die Bezirke HH-Nord, HH-Ost, HH-West, Lüneburg, Stade - Brit Gardemeier, Elke Leitz, Horst Meyer, Nadine Pauly / 040 33428946 / [trauerbegleitung-nord@nak-nordost.de](mailto:trauerbegleitung-nord@nak-nordost.de)

Die nächste „Gruppe für Trauernde“ findet statt am 9.11.25, 14:30, in Eppendorf.

### **Hinweise aus dem Runden Tisch Trauerbegleitung der Gebietskirche:**

Das Seminar zur Trauerbegleitung für Geistliche am 9.12.25 und weitere Termine unter der Leitung von Brit Gardemeier und Apostel Ralf Vicariesmann mit detaillierten Infos und der direkten Anmeldemöglichkeit sind zu finden unter <https://nak-nordost.de/fortbildung>

Der Weltgedenktag für verstorbene Kinder 2025 für die Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland findet statt am 23.11.25 von 16:30-20:00. Die Andacht um 17:00 ist sowohl vor Ort in der NAK HH-Eppendorf als auch online via Youtube und IPTV besuchbar.

In diesem Jahr wird es anlässlich dazu außerdem einen kleinen Projektchor geben, zu dem sich alle Sängerinnen und Sänger noch bis zum 8.11.25 über diesen Link anmelden können: <https://app1.edoobox.com/de/NAK-NO/MUSIK?edref=NAK-NO>

Bei Fragen o. Ä. dazu melden Sie sich gerne unter [trauerbegleitung@nak-nordost.de](mailto:trauerbegleitung@nak-nordost.de)

**Detaillierte Informationen im Internet unter:** <https://nak-nordost.de/seelsorge>



## Regelmäßige Veranstaltungen

---

Gottesdienst	sonntags mittwochs	10:00 Uhr 19:30 Uhr
Kindergottesdienst	nach Absprache	
Vorsonntagsschule	nach Absprache	
Sonntagsschule	nach Absprache	
Religionsunterricht	14 tägig nach Absprache	
Konfirmandenunterricht auf Bezirksebene geregelt		
Jugendstunde	jeden Monat nach Vereinbarung	
Seniorenkreis	nach Absprache	
Chorprobe	unregelmäßig nach Absprache	
Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten		

### Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland  
Gemeinde Otterndorf, Rosenstr. 11, 21762 Otterndorf  
V.i.S.d.P: Niedersächsisches Pressegesetzes: Bezirksalteste Bernd Lohden

Gemeineredaktion: Volker Ehlers Tel. 0175 1782672, email: v.i.ehlers@t-online.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel;  
Dieser Gemeindebrief ist nur zum persönlichen Gebrauch, eine Weitergabe / Weiterleitung ist nicht gestattet  
Auflage: 25 Exemplare – copyright Bernd Lohden  
Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers